

afm Bewertung zu ESG-Strategien

Im Hinblick auf die stark steigende Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen in der Altersvorsorge und Kapitalanlage ermitteln wir fortlaufend den Stand der Umsetzung des Themas bei unseren wichtigsten Partnern.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass all unsere primären Partner nach den Grundprinzipien der nachhaltigen Unternehmensführung agieren. Auch aufgrund von regulatorischen Anforderungen befinden wir uns hier in einem „ordentlichen Markt“.

Einige Lebensversicherer sind jedoch in Ihren Mechanismen zum Thema ESG einen Schritt voraus und hier möchten wir den Kunden, die dieses Motiv stark nachfragen, eine Entscheidungsgrundlage schaffen.

ESG (Environmental, Social and Governance) steht für Kriterien einer verantwortungsvollen Unternehmenspolitik in Bezug auf Umwelt, soziale Aspekte und der Unternehmensführung. Innerhalb der EU ist das Thema von hoher Priorität und die Regulierung wird fortlaufend weiterentwickelt und konkretisiert.

Alle untersuchten Versicherer versuchen unethische und nicht nachhaltige Investitionen zu vermeiden und haben entsprechende Ausschlusskriterien. Einige Anbieter sortieren nicht nur aus, sondern nehmen auch Einfluss im Rahmen der getätigten Investitionen. Eine ergänzende Herangehensweise stellen Positivkriterien dar (Best in Class Prinzip). Hierbei werden Unternehmen ausgewählt, die sich besonders um das Thema Nachhaltigkeit verdient machen.

Darüber hinaus ist es wünschenswert, dass die Versicherer Nachhaltigkeitskriterien innerhalb ihres Arbeitsprozesses umsetzen und sich in sozialen Projekten engagieren. Zur Beurteilung eines Unternehmens aus ESG-Sicht sollte darüber hinaus aber nicht nur die „grüne“ Anlagemöglichkeit herangezogen werden, vielmehr müssen umwelttechnische, soziale und unternehmensspezifische Kriterien erfüllt werden. ESG ist mehr als „öko“!

Im Rahmen der Bewertung haben wir uns zunächst auf folgende Kriterien konzentriert:

1. Die Prinzipien und Verpflichtungen für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (Principles for Responsible Investment - PRI UN) wurden verbindlich unterzeichnet.
2. Unethische / nicht nachhaltige Investitionen werden systematisch vermieden.
3. Der Versicherer nimmt Einfluss auf Kapitalanlagegesellschaften und Zielunternehmen, um die ESG Standards auch hier sicherzustellen.
4. Die ESG Strategie wird extern geprüft.
5. Es sind nachhaltige Lösungen in allen LV-Tarifen / Schichten vorhanden.
6. Der Versicherer setzt Nachhaltigkeitsmechanismen auch im Deckungsstock um (z.B. Immobilien für gemeinnützige Zwecke).
7. Nachhaltigkeit findet auch Berücksichtigung im Arbeitsprozess des Versicherers.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien ist also noch ein laufender Prozess, den wir weiter eng begleiten werden. Um Ihnen aber bereits jetzt die Möglichkeit zu geben, eine ESG-konforme Altersvorsorge anzubieten, haben wir ein ESG-Siegel entwickelt, anhand dessen, sich ein nachhaltiges Produkt auf einen Blick erkennen lässt. Dieses Siegel erhalten die Anbieter, die mindestens 4 unserer oben genannten Kriterien erfüllen.



Stand: Mai 2022